

Quo vadis – ein Neubaugebiet für Elbtal?

Elbtal (lh) – Vor fast 30 Jahren hat die Gemeinde Elbtal mit dem Neubaugebiet „Lindenstücker“ im Ortsteil Hangenmeilingen das letzte größere Baugebiet in Elbtal erschlossen und verkauft. Zwischenzeitlich hat sich die Situation rund um das Bauen erheblich verändert. Zwar sind die Zinsen für Häuslebauer auf einem historischen Tief, aber die Nachfrage nach Baugrundstücken konnte damit nicht nachhaltig belebt werden.

Aus den Jahren 2004 bis 2006 stammten die Idee und die planerische Umsetzung – ein Bebauungsplan wurde erstellt, im Ortsteil Heuchelheim im Gemarkungsteil Schulwald ein neues Wohnbaugebiet zu schaffen. Gut 14 Baugrundstücke könnten dort entstehen, falls sich eine ausreichende Zahl von Bauinteressenten melden würde.

Der Bebauungsplan wurde damals vorrangig beschlossen, um einer Überalterung des kleinsten Ortsteils von Elbtal entgegenzuwirken. Bei den Haushaltsberatungen 2015 wurde das Thema von der SPD-Fraktion der Gemeindevertretung Elbtal eingebracht. Sie beantragte im Rahmen eines ersten Bauabschnittes 5 bis 7 Baugrundstücke zur Verfügung zu stellen. Da die Erschließung eines ersten Bauabschnittes wegen der Hanglage der Fläche und der zu schaffenden Zufahrt baulich nicht ein-



Foto: Hubert Lenz

fach ist, standen diesen Überlegungen nicht unerhebliche Kosten gegenüber.

Nach eingehender Diskussion fand der Vorschlag der SPD-Fraktion keine Mehrheit in der Gemeindevertretung. Damit hat sie jedoch das Projekt nicht aufgegeben, wie vom Fraktionsmitglied Johannes Schardt zu erfahren ist. Aus seiner Sicht gibt es in Elbtal eine Anzahl junger Leute, die gerne beim Bau eines Wohnhauses ihre Ideen verwirklichen wollen, jedoch im jeweiligen Ortsteil keine Möglichkeit haben, einen Bauplatz kostengünstig zu erwerben. Hierbei verweist er auf die günstige Lage der Baufläche am Schulwald, die mit ihrer Neigung nach Nordwesten sowohl die Möglichkeit für die Nutzung einer Kellerwohnung begünstigt aber

auch eine gute sonnige Lage ergebe. Aus seiner Sicht eine beim Wohnungsbau gute Konstellation.

Für die Gemeinde Elbtal erklärte Bürgermeister Joachim Lehnert bei einem Termin vor Ort, dass es für einen weiteren Schritt in Richtung eines Baugebietes von großer Bedeutung sei, dass eine nicht geringe Anzahl an Interessenten bei der Gemeinde vorstellig wird. Nur dann besteht aus wirtschaftlichen Gründen die Möglichkeit, einen ersten Bauabschnitt zu erschließen und zu verkaufen. Die finanziellen Möglichkeiten Elbtals wären überreizt, wenn die Gemeinde eine Erschließung vornehme, ohne zu wissen, wer dann später die Baugrundstücke erwerbe, so Bürgermeister Lehnert.

Auch die SPD-Fraktion sehe natürlich die finanzielle Belastung durch die Erschließungskosten, so Johannes Schardt, aber sie sehe auch eine Möglichkeit, Elbtal mit einem solchen Neubaugebiet attraktiver zu machen. Hierbei stehe für seine Fraktion auch der demografische Wandel als weiteres Argument für diese Zukunftsinvestition zur Seite. Ein Zuzug von Familien komme nicht nur dem Ortsteil Heuchelheim, sondern Elbtal insgesamt zugute. Er betonte, dass interessierte junge Familien aus anderen Ortsteilen hier die Möglichkeit erhielten, kostengünstig von der Gemeinde einen Bauplatz zu erhalten. Seine Fraktion werbe mit der Anregung keineswegs allein für Heuchelheim, sondern für ganz Elbtal, erklärte auch der Fraktions-

vorsitzende Michael Meier, der in Heuchelheim mit vor Ort war.

Dies wurde auch von Bürgermeister Joachim Lehnert so bestätigt. Er führte aus, dass alle Planungen und Genehmigung für das Baugebiet Schulwald vorliegen. Dies gäbe es für keinen anderen Ortsteil von Elbtal. Auch befände sich die mögliche Baufläche zu fast 90 Prozent im Eigentum der Gemeinde. Dies ließe einen schnellen Verkauf an Bauinteressierte zu, wobei die Gemeinde derzeit noch keine Preise nennen könnte. Die Kalkulation der Verkaufspreise hänge von den Erschließungskosten und der im ersten Schritt nachgefragten Bauflächen ab, weil eine größere Anzahl an Bauplätzen einen günstigeren Quadratmeterpreis verspreche. Fest stehe jedoch, dass die Gemeinde kein Geschäft zu Lasten der Bauwilligen machen wolle. Er betonte jedoch, dass die Gemeindevertretung das letzte Wort in Punkto Bauplandpreise habe. Er bittet alle Interessierten, sich umgehend bei der Gemeinde zu melden und verweist abschließend darauf, dass die Verkaufsmodalitäten bei früheren Baugebieten nicht zwingend auch für das Gebiet Schulwald gelten müssen.

IMPRESSUM APROPOS ELBTAL

Herausgeber: Bürgerverein Elbtal

www.Buergerverein-Elbtal.de

Info@Buergerverein-Elbtal.de

Redaktion: Antje Künzler-Nink, Anne Langer, Gerd Langer, Annette Schammelt-Breuer, Jutta Wagner

V.i.S.d.P.: 1. Vorsitzender Frank Schmidt
2. Vorsitzende Angelina Gisik

Erscheinung: Zum 1. eines Monats, 12 Ausgaben im Jahr

Auflage: 1.100 Exemplare

E-Mail: Redaktion@Buergerverein-Elbtal.de

Telefon: (06436) 6433090 (Dany's kleines Kaufhaus)

Produktion: Werbung + Druck Karsten Fritz
www.druckfritz.com

Material: Der Druck erfolgt auf umweltfreundlichem Papier.



Blumen Dapprich

Da blüht dir was!

- Schnittblumen
- Floristik für alle Anlässe
- Geschenkartikel
- Beet-, Balkon- und Zimmerpflanzen
- Gehölze
- Erde und Dünger

Blumen Dapprich

Mainzer Landstraße 1 · 56479 Irmtraut

Tel. (06436) 6159

Wir sind gerne für Sie da:
Mo.–Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Das Projekt Bürgerbus nimmt Fahrt auf!

Der Arbeitskreis Bürgerbus, gegründet aus Mitgliedern des Bürgervereins Elbtal, wird jetzt richtig Gas geben. Die Eckdaten für das Konzept Bürgerbus stehen fest und sind im Wesentlichen schnell beschrieben:

- Die Gemeinde Elbtal unterstützt das Vorhaben und least einen Bus.
- Außer dem Fahrer/der Fahrerin finden 5 Fahrgäste Platz.
- Bei diesem Modell wird kein Personenbeförderungsschein benötigt.
- Die Fahrten sind kostenlos, wobei Spenden gerne genommen werden.
- Die Finanzierung erfolgt über Werbung, die Gemeinde und besagte Spenden.
- Starten soll das Bus-Projekt im Sommer 2015.
- Unser Bus fährt in der Anfangsphase 2–3 Tage wöchentlich, vor- und nachmittags.
- Es werden vorwiegend Ziele in der Gemeinde Elbtal angefahren.

Zudem sind natürlich noch weitere Fragen offen. Zum Beispiel: Wer fährt denn unseren Bus? Braucht man eine Versicherung? Wie kann man die einzelnen Fahrten sinnvoll koordinieren? Wie melde ich mich

als Fahrgast an? Kann mich der Bus auch von zu Hause abholen? Kann ich meine Kinder damit alleine fahren lassen? Und vieles mehr. Aber wir müssen das Rad nicht neu erfinden. Wir schauen uns dazu einfach mal an, wie andere Gemeinden so etwas machen. Der Bürgerbus-Beauftragte der Verbandsgemeinde Langenlonsheim (Rheinland-Pfalz), Herr Ralph Hintz, wird uns darüber informieren und bringt auch „seinen“ Bürgerbus zur Ansicht mit.



Lassen Sie uns also zusammen Fahrt aufnehmen und kommen Sie zur Infoveranstaltung am 30. April 2015 um 19:00 Uhr im DGH Hangenmeilingen. Überlegen Sie mit uns gemeinsam, wie unser Elbtaler Bürgerbus für alle Ortsteile gewinnbringend eingesetzt werden kann.

Das Büro Bischoff & Partner aus Limburg, Frau Walkenbach und Herr Dr. Wendt, bekannt aus den IKEK-Foren, moderieren unsere Ideen und stehen mit Rat und Tat zur Seite.

Es laden ein Joachim Lehnert, Bürgermeister und die Arbeitsgruppe Bürgerbus, Bürgerverein Elbtal.

Spendenübergabe der Heuchelheimer Vereine

Elbtal (mbr) – Die beiden Vorsitzenden des Elbtaler Bürgervereins, Frank Schmidt und Angelina Gisik, staunten nicht schlecht, als sie kurz vor Beginn ihrer ersten Kulturveranstaltung mit einer 100 Euro-Spende der Heuchelheimer Vereine überrascht wurden.

Auf der in diesem Jahr sehr gelungenen Fastnachtveranstaltung im kleinsten Elbtaler Ortsteil hatte man wieder auf die Vergabe von Orden verzichtet und stattdessen das Geld für einen guten Zweck gespendet.

Dieses Jahr wählte man den Elbtaler Bürgerverein aus. Die Übergabe erfolgte durch Achim Fritz und Lothar Sztochay, beide Vorstandsmitglieder des Verkehrs- und Verschönerungsvereins, der dieses Jahr die Federführung bei der Kappensitzung in Heuchelheim hatte. Der Bürgerverein weiß diese Anerkennung sehr zu schätzen und bedankt sich ganz herzlich dafür.



Foto: Martina Böcher-Rau

8-tägige Pilgerreise des Pastoralen Raumes Blasiusberg nach Nevers-Lourdes-Ars vom 9. Juni – 16. Juni 2015

Reisebeschreibung:

Unsere Reise führt uns am ersten Tag nach Metz, wo wir die erste Besichtigung in der Kathedrale haben. In Nevers wohnen wir in einem schönen Kloster. Von dort sind es nur wenige Schritte zur Kirche, wo die heilige Bernadette in einem Glassarg beerdigt liegt. Der nächste Tag führt uns weiter nach Rocamadour, eine ganz alte schöne Stadt, wo hoch in einem Felsen eine Kirche gebaut ist. Dort soll eine Besichtigung stattfinden. Nach einer Übernachtung geht es weiter nach Lourdes. Für Lourdes haben wir vier Tage Aufenthalt eingeplant.

Der heilige Bezirk liegt in unmittelbarer Nähe von unserem Hotel, den man jederzeit zu Fuß erreichen kann. Es ist jedem so viel Freizeit gegeben, um auf eigene Faust den heiligen Bezirk und die Stadt zu erkunden. An der Grotte und auch in der Basilika, die über die Grotte gebaut ist, wird jeden Tag Gottesdienst gefeiert. Dort kann man auch an einem Kreuzweg teilnehmen. Nachmittags findet eine Sakramenten- und abends eine Lichterprozession statt. Es gibt eine riesige Unterkirche, wo 25.000 Pilger Platz finden. Eine Halbtagsfahrt in die Pyrenäen wird auch angeboten. Auf der Rückfahrt besuchen wir den heiligen Ort Ars/Formans, wo der



heilige Pfarrer von Ars beerdigt in einem Glassarg liegt.

Reiseleitung: Pfarrer Julien Kita

Im Preis von EUR 640,00 sind folgende Leistungen enthalten:

- Fahrt im modernen Reisebus der Firma Steiof
- Unterbringung im Doppelzimmer in einem 3* Hotel mit Halbpension
- Einzelzimmerzuschlag EUR 156,00

ANMELDUNG BITTE BIS 15. April 2015 bitte bei Irmgard Claudi, Lindenstücker 1, in Hangenmeilingen abgeben.

Allen Elbtaler Bürgern, Kunden,
Freunden und Bekannten wünsche
ich ein frohes Osterfest!



Lotto & Tabak-Shop

Heike Nonn

An der Eisenbahn 1 · 65599 Dornburg

Presse, Schul- und Bürobedarf
Deko- und Geschenkartikel

☎ (06436) 284836 · Fax (06436) 284836

Praxis für
Krankengymnastik **Peter Mons**

*Wir wünschen unseren Patienten ein schönes
sonniges Osterfest!*

Andrea Dzierzawa · Yvonne Kring · Alexandra Laux
Marisa Schlimm · Katja Gasteier · Gustav Herczeg

Im Eichwald 13 · 65599 Dornburg-Frickhofen
Telefon (06436) 21 61

Alle Kassen · Termine nach Vereinbarung

Erste kulturelle Veranstaltung des Bürgervereins ein voller Erfolg

Elbtal (jw) Am Freitag, 13.3.2015, hatte der Bürgerverein Elbtal zu seiner ersten kulturellen Veranstaltung ins Dorfgemeinschaftshaus Dorchheim eingeladen. Mit Frau Dr. Mörsel-Zimmermann aus Hangenmeilingen konnte eine einheimische Autorin gewonnen werden. Schnell war das Dorfgemeinschaftshaus bis auf den letzten Platz besetzt, so dass noch weitere Stühle für die ca. 150 Zuschauer aufgestellt werden mussten. Unter dem Motto „Im Zeitraffer – Gedichte und Geschichten aus dem normalen Wahnsinn“ führte Dr. Mörsel-Zimmermann ihr Publikum durch Jugend- und Seniorenwahn, Botoxfarmen bis hin zu der neuen Seuche, die sich unter der Generation 50+ breit macht, sich schon einmal mit Pampers, Rollator und Rollstuhl anzufreunden und die Häuser behindertengerecht umzubauen.

Sie hätte für sich etwas anderes entschieden und mit „Ich möchte im Stehen sterben“ ertete sie viel Nachdenklichkeit und Applaus.

Ideenreich und voller Esprit nahm sie ihr Zuhörer mit zum „Frühsport“, in „Vollsperrung“ und „Wartezeit“, und jeder spürte die Unruhe und schließlich Demut auf der abgesperrten Autobahn und die bösen Blicke der Manager im Wartesaal des Flughafens, der zum Großraumbüro mutiert war, als sie sich tatsächlich erlaubte, mit einer Mitwartenden ein echtes Gespräch zu führen und nicht nur auf Laptop und Handy herum zu tackern. Mit ihren Impressionen zu „Wisst ihr noch, wie es mal war, ohne Handy ganz und gar?“ riss sie ihr Publikum mit in frühere Zeiten ohne Telefon, um dann mit einer Art Rapp zur „Smartphone-Liebe“ liebevoll und kritisch zugleich auf die Neuerungen der digitalen Welt zu blicken.

Abwechslungsreich und voller Wahrheiten, tiefsinnig und witzig zugleich war das Programm von Dr. Mörsel-Zimmermann. Die Geschichten und Gedichte waren humorvoll, aber auch satirisch und nachdenklich – es gab viel zu lachen, aber so manches Mal herrschte auch Schweigen und man spürte, dass die Zuhörer ins Grübeln gerieten über Entmenschlichung und Überwachung, Kontrolle und Werteverlust.

Die Zuschauer erlebten einen sehr kurzweiligen Abend und zeigten mit viel Applaus ihre Begeisterung. Für den Bürgerverein Elbtal hatte Frau Dr. Mörsel-Zimmermann dann noch ein besonderes „Bonbon“ parat: eine Laudatio für den Bürgerverein in Reimform, extra für diesen Abend geschrieben.

Ein Hut sorgte am Ende der Veranstaltung für die letzte witzige Geschichte, um dann im Publikum rundzugehen und Spenden einzusammeln.

Hierbei kamen 562,- Euro zusammen; der Bürgerverein Elbtal bedankt sich bei allen Spendern ganz herzlich. Auch bei Frau Dr. Mörsel-Zimmermann möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bedanken, die mit viel Engagement und ohne Gage diesen Abend unterstützte.



Laudatio für Elbtal

*Wenn Menschen sich zusammen finden,
die Gemeinsamkeiten binden,
die voller Esprit und voller Elan,
haben einen großen Plan,
kann es manchmal dann geschehen,
wie wir hier in Elbtal sehen,
dass sie vieles schnell bewegen,
und nicht ihre Ruhe pflegen.*

*Denn mit Kraft und ganz viel Zeit,
sind diese Menschen hier bereit,
diesen Ort voran zu treiben,
die Geschichte mit zu schreiben.*

*Sie möchten, dass dieser Ort wieder mit
Leidenschaft brennt,
und man den Namen weit über die
Grenzen kennt.*

*Heut´ schon sind Menschen aus Wiesbaden hier,
aus Gießen, aus Mainz, vielleicht auch aus Trier?
Vor kurzem kannten sie Elbtal noch nicht,
jetzt sind sie hier, wenn das nicht spricht
für den Aufschwung dieses Ortes hier,
die Freude der Menschen am gemeinsamen Wir?*

*Sie hörten es ja schon, ich bin nicht von „hier“,
und gerade deshalb berührt mich dieses „Wir“.
Ich freue mich heute wirklich daran,
dass ich, als Christiane Mörsel-Zimmermann
die erste Entertainerin sein kann,
im Elbtaler Kulturprogramm!!*

*Ich hab´ keinen großen Blumenstrauß,
finde aber, das verdient einen riesen Applaus!*

Neue Führungskräfte beim SV Elbgrund

Elbgrund (Jürgen Heftrich) – Das Foto zeigt den neuen Vorstand des SV Elbgrund, der auf der Jahreshauptversammlung am 20.2. im DGH Elbgrund gewählt wurde. Vorne von links: Isabel Weber (2. Schriftführerin), Michael Zuber (1. Kassierer), Waldemar Traudt (2. Vors.), Jürgen Heftrich (1. Vors.), Sören Heftrich (1. Schriftführer), Karsten Rademacher (Beisitzer); hinten von links: Stefan Müller (2. Kassierer), Sven Schouler (Abt.-leiter Seniorenfußball), Claus Kunz (Abt.-leiter Jugendfußball), Manuel Kreckel (Beisitzer), Holger Heftrich (Abt.-leiter Alte Herren); Sonja Heftrich (Abt.-leiterin Kinderturnen). Es fehlt die Abteilungsleiterin (Frauengymnastik) Bärbel Laß. Die dritte Beisitzerin Ines Schäfer war erkrankt und wurde in Abwesenheit gewählt. Jürgen Heftrich, konnte zur Überraschung der 38 anwesenden Mitglieder diesen kompletten Vorstand mit einigen frischen Kräften präsentieren. Vor den Wahlen wurden die verschiedenen Berichte vorgelesen. Es zeigte sich, dass der SVE in allen Belangen ausgezeichnet aufgestellt ist.

So konnte diese zufriedenstellende Versammlung gegen zehn Uhr mit der Verabschiedung der ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Winfried Kalowsky, Mario Bröder, Petra Gruner, Rita Wagner, Susanne Hüpper und Uwe Best sowie der Ehrung langjähriger Mitglieder beendet werden. 25 Jahre im Verein sind Wilma Haitel, Manuela Heidt, Sören Heftrich und Uwe Best. Für 40 Jahre wurden Stephan Orschel, Michael Zuber und Volker Haberstock geehrt. Schon vor 60 Jahren traten Hans-Peter Schreiner und Paul Bill ein.



Foto: Klaus-Dieter Häring

Tischlerei Walkenbach

Individuelle und formschöne Lösungen
ganz nach Ihren Wünschen

Fußböden | Möbel | Küchen | Bauelemente
Sanierung | denkmalgerechte Restauration

Tischlerei Walkenbach
Mobil 0172 - 706 11 69
Büro 06431 - 977 62 28

www.woodimage.de

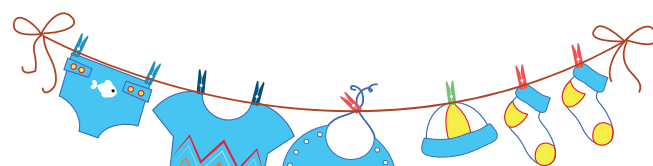
Bischoff & Partner

Dr. Ulrich Wendt

Erfurter Straße 1 | 65549 Limburg
Tel 06431 / 476 24 | Fax 06431 / 477 993

Landschaftsökologie | Regionalentwicklung
Regenerative Energien | Land- und Forstwirtschaft

www.bischoff-u-partner.de



FLOHMARKT für Kindersachen

So., 26. April 2015, 14 - 16.00 Uhr

**Dorfgemeinschaftshaus
Mainzer Landstr. 20 · 65627 Elbgrund**

Der Bürgerverein Elbtal (www.buergerverein-elbtal.de)
veranstaltet einen Flohmarkt für alles rund ums Kind.
Der Erlös aus dem Verkauf von Kaffee und Kuchen kommt dem Verein zugute.
Einlass für Schwangere mit Mutterpass ab 13.30 Uhr.

Die Vergabe der Standplätze erfolgt durch:
Frau Gisik · Tel. (0 64 36) 5 08 06 70 oder Mobil (0176) 72 47 85 13
Standgebühr: 7,00 Euro/Tisch



Information aus dem Rathaus: Flüchtlinge und Asylanten in Elbtal

Gemeinde Elbtal – Bürgermeister Joachim Lehnert teilt mit, dass die Gemeindeverwaltung Elbtal darüber informiert wurde, dass voraussichtlich ab dem 1. April 2015 insgesamt 13 Flüchtlinge und Asylanten aus Kriegs-/Krisengebieten in einer Gemeinschaftsunterkunft im Ortsteil Elbgrund, zum 1. Juli 2015 dann noch bis zu 20 weitere Personen in einer anderen Gemeinschaftsunterkunft im Ortsteil Elbgrund untergebracht werden sollen. Bei beiden Unterkünften handelt es sich um Wohnhäuser von Privatpersonen, die dem Landkreis Limburg-Weilburg zur Anmietung und Unterbringung von Flüchtlingen angeboten wurden, ohne dass die Gemeinde hierauf Einfluss nehmen kann.

Nach Aussage des Amtes für soziale Angelegenheiten des Landkreises Limburg-Weilburg kann jedoch zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgeschätzt werden, welche Flüchtlinge aus welchen Herkunftsländern jeweils zum maßgeblichen Zeitraum im Ortsteil Elbgrund untergebracht werden.

Es wäre wünschenswert, so Bürgermeister Lehnert, wenn sich Freiwillige aus dem Ortsteil Elbgrund bereit erklären würden, die Flüchtlinge zu unterstützen, da

diese auf die Hilfe der Einwohnerinnen und Einwohner angewiesen sind. Insbesondere benötigen diese Menschen Hilfe bei Großeinkäufen und auch bei dem einen oder anderen Behördengang. Da diese Menschen auch der deutschen Sprache nicht mächtig sind, wäre es sehr begrüßenswert, wenn sich Elbtalerinnen und Elbtaler bereit erklären würden, diese Menschen beim Erlernen der deutschen Sprache zu unterstützen. Wie bei den Flüchtlingen, die seit Mitte Dezember im Ortsteil Hangenmeilingen untergebracht sind, sind auch die Flüchtlinge, welche nunmehr im Ortsteil Elbgrund ein neues zu Hause finden sollen, auf Spenden jahreszeitgemäßer Kleidung angewiesen.

Wenn nähere Informationen über die Flüchtlinge, die nunmehr im Ortsteil Elbgrund untergebracht werden sollen, vorliegen, soll auch eine Bürgerversammlung u. a. mit Vertretern des Landkreises und der örtlichen Kirchengemeinde, voraussichtlich noch im Monat April, im Dorfgemeinschaftshaus Elbgrund stattfinden.

Zu dieser Bürgerversammlung, so Bürgermeister Lehnert abschließend, wird dann durch einen Pressebericht und einen Flyer eingeladen.

Individuelle natürliche Fotoserien on location oder zuhause
in entspannter Atmosphäre und aus Meisterhand
portrait . interior . business . newborn . beauty . animal . wedding



me. Kathi Krechting k@illuminated-k.com illuminated-k.com 0151-51541284

fotografie & artdesign

Hunde Salon Marion Lucchesi
Elbtal ...*hair*vorragend*!* anders!

Ohlenrod 2
65627 Elbtal-Hangenmeilingen
0171-1449833
06436-9169808

wir sind im Salon...



hundehilfe-limburg.de

*Salon Daniela
Hartmann*

Vereinbaren Sie Ihren nächsten Friseurtermin
bei Daniela Hartmann
Ohlenrod 14 · 65627 Elbtal-Hangenmeilingen

Telefon (06436) 602985



„Durch solides Handwerk und hochwertige Produkte erhalten Sie von mir Ihre ganz persönliche Trendfrisur. Ich freue mich Sie in meinem kleinen, schmucken Salon verwöhnen zu dürfen!“

Welttag des Buches

Dorchheim (mbr) – Am 23. April ist es wieder soweit – da findet der Welttag des Buches statt. An diesem Tag werden das Lesen und Bücher weltweit gefeiert.

Die Idee, Bücher zu feiern, geht auf eine Tradition aus Katalonien, einer Gegend im Norden von Spanien, zurück. Dort wird am 23. April der Namenstag des Volksheiligen Sant Jordi (St. Georg) gefeiert und die Menschen beschenken sich gegenseitig mit Rosen und Büchern.

Die UNESCO fand die Idee super, einen ganzen Tag lang Bücher in den Mittelpunkt zu stellen und erklärte daraufhin im Jahr 1995 den 23. April zum Welttag des Buches. Und seit 1996 feiern wir diesen Tag auch in Deutschland.

Der 23. April hat auch noch eine weitere symbolische Bedeutung. An diesem Tag ist William Shakespeare 1616 gestorben. Shakespeare ist ein ganz bekannter Schriftsteller, dessen Werke auch heute noch gelesen werden. Von ihm stammen z.B. die Werke „Romeo und Julia“, „ein Sommernachtstraum“ oder „Hamlet“.

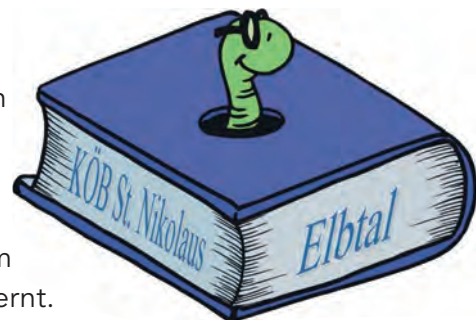
In unserer Gemeindebücherei lässt sich das Büchereiteam unter der Leitung von Hildegard Zimmer das ganze Jahr über viele interessante Aktionen und Wettbewerbe zum Thema Lesen einfallen. Über zwei davon möchten wir Ihnen gerne anlässlich dieses Feiertages berichten:

LeseHelden auf dem Weg ins Weltall

(Hildegard Zimmer) An vier Terminen machten sich sechs Jungen und drei Mädchen auf den Weg, um Geschichten und Informationen zu den unendlichen Fernen des Weltalls zu hören. Es wurden Ra-

keten, Sternkarten und ein Konstellarium gebastelt sowie Romane und Sach-Bücher zum Thema kennen gelernt.

Viel Spaß hatten die Teilnehmer auch bei den Spielen und Wettkämpfen. Ihr erworbenes Wissen stellten sie bei den Quizfragen dar. Jedes Treffen begann mit dem Vorlesen einer Fortsetzungsgeschichte aus dem spannenden Buch „Der geheime Schlüssel zum Universum“ von Lucy und Stephen Hawking. Hier lernt der Junge George durch seine Nachbarn, dem Wissenschaftler Eric und seiner Tochter Annie, den superintelligenten Computer „Cosmos“ kennen, der ein Fenster zum Universum öffnen kann. George, Annie und Eric reisen mit der Hilfe von Cosmos ins All, reiten auf Kometen und erleben allerhand Abenteuer. Schließlich müssen sie noch gegen den skrupellosen Wissenschaftler Reeper kämpfen. Der Abschluss der Themenreihe fand auf der Sternwarte in Limburg statt. Nachdem die Kinder und ihre erwachsenen Begleitpersonen zunächst theoretisch in die Geheimnisse des Mondes eingeweiht worden waren, ging es nach draußen zu den Teleskopen. Bei sternenklarer Nacht war hier nicht nur der zunehmende Mond sondern sogar der Planet Jupiter vor der Linse klar und deutlich zu erkennen. Am Ende erhielten alle teilnehmenden Kindern ihre LeseHeld-Urkunden und ein kleines Galilei-Teleskop. Die nächste LeseHelden Aktion startet im Mai zum Thema „Pferde – früher und heute“ zu Gast bei „Ritern, Bauern und Turnieren“



Kosmetik und med. Fußpflege

Gabi Ageli

Exam. Krankenschwester/Fachkrankenschwester
für Anästhesie und Intensivmedizin

Hauser Weg 22

65620 Waldbrunn-Lahr

Tel. (06479) 2470025

Mobil (0174) 3357736

www.fusspflege-kosmetik-ageli.de



Seit über 10 Jahren für Sie da!

IHR PARTNER
RUND UMS BAD

BADEN&HEIZEN GMBH

Langendernbacher Straße 49

65599 Dornburg-Frickhofen

Tel. (06436) 2884-0 · Fax (06436) 2884-19

www.baden-heizen.de

info@baden-heizen.de

Lesen macht Spaß

Gewinner des Vorlesewettbewerbs 2015

(Hildegard Zimmer) Ein Novum gab es beim Vorlesewettbewerb der Bücherei St. Nikolaus in Elbtal. 75% der Teilnehmer waren männlich und somit deutlich in der Überzahl. Ein weiteres Phänomen war die Tatsache, dass sich nur Kinder aus dem 3. Schuljahr angemeldet hatten. Dafür wurde dem Publikum, bestehend aus Eltern und Geschwistern der Teilnehmer, eine hervorragende Leseunterhaltung geboten. Die Kinder machten es den Jury-Mitgliedern Julia Zimmer, Doris Goll und Katharina Mehl nicht leicht, die Sieger zu küren. Selbst die unbekannten Texte aus dem Buch „Rocco Galzone – Meine ehrenwerte Familie“ von Heribert Schulmeyer und Rüdiger Bertram lasen die Teilnehmer lebendig und mit Freude vor. Nach langer Bera-

tung standen die Sieger fest. Luis Schäfer („Fünf Freunde“ von Enid Blyton) und Jason Gisik („Superhelden fliegen geheim“ von Alice Pantermüller) belegten den dritten Platz. Den zweiten Platz erlas sich Jakob Jochemczyk („Sie sind ein schlechter Mensch, Mr. Gum!“ von Andy Stanton). Auf den ersten Platz kam Stella Wegenaer („Drachenspuk und Monsterschreck“ von Cornelia Funke). Sie vertrat die Bücherei auch beim Bezirksentscheid in Limburg. Alle Kinder erhielten einen Buchgutschein und ein kleines Geschenk als Dankeschön für das Vorlesen. Kinder, Eltern und Jury waren sich einig: Lesen macht Spaß.

Die Öffnungszeiten der Bücherei sind Dienstag 16.00 – 17.00 Uhr, Freitag 17.30 – 18.30 Uhr und Sonntag 10.00 – 10.45 Uhr



Foto: Hildegard Zimmer

Baum- und Gartenpflege

**Fachagrarwirt Baumpflege/Baumsanierung
Alexander Kraus**

Spezialfällungen / Grünschnittentsorgung
Baumgutachten / Baumkontrollen
Hecken- und Gehölzschnitte
Zaunbau / Hausmeisterdienste
Pflanzarbeiten / Entrümpelungen
Winterdienst

Anfahrt und Beratung kostenlos

...alles im grünen Bereich

Am Grünen Hang 14 65594 Runkel

Tel. 06431 / 216 934

www.allesimgruenenbereich.org



Sie möchten Ihr Objekt verkaufen?

Unsere Tätigkeit ist für den Verkäufer selbstverständlich
kostenfrei und unverbindlich.

Sie möchten ein Objekt kaufen?

Dann schauen Sie
einfach ins Internet unter:

www.immobilien-limburg.de

oder rufen ganz einfach bei uns an.



Schäfer Immobilien GmbH • Tel. 06436/8428

WIR GRATULIEREN

- **Irmgard Reale**
Oberstraße 10,
65627 Hangenmeilingen
nachträglich zum 80. Geburtstag am 9.3.2015



- **Renate Herdering**
Nikolausstraße 12,
65627 Dorchheim
zum 80. Geburtstag am 22.4.2015

- **Inge Thiel**
Am Steinchen 5,
65627 Hangenmeilingen
zum 80. Geburtstag am 22.4.2015

- **Irmgard Eid**
Wiesenstraße 23,
65627 Hangenmeilingen
zum 80. Geburtstag am 27.4.2015

- **Ellen Pickert**
Möllnerstraße 5, 23881 Bälau
vormals wohnhaft: Hohlstr. 6
in 65627 Elbgrund
zum 80. Geburtstag am 28.4.2015

- **Elfriede Watzke**
Wiesenstraße 14,
65627 Hangenmeilingen
zum 90. Geburtstag am 22.4.2015

- **Martha Jeuck**
Zum Schulwald 10,
65627 Heuchelheim
zum 90. Geburtstag am 30.4.2015

Am Donnerstag, den 30. April 2015 feiere ich
meinen

90. Geburtstag

Alle, die mir dazu gratulieren möchten,
sind an diesem Tag ganz herzlich ab 14.00 Uhr
ins Dorfgemeinschaftshaus Heuchelheim,
zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Martha Jeuck

Heuchelheim, im März 2015

Herzlichen Dank!

Über die vielen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke zu
meinem 75. Geburtstag habe
ich mich sehr gefreut.
Hier könnte auch Ihre private
Anzeige stehen – sprechen Sie
uns an: Ihr Redaktionsteam.

María Muster

Elbtal, im März 2015

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller
Trauer mit uns verbunden
fühlten und ihre Anteilnahme auf
so vielfältige Weise zum Tode
unseres lieben Vaters,
Schwiegervaters und Opas

Alwin Beck

* 01.08.1929 † 20.02.2015

zum Ausdruck brachten.

In stiller Trauer:
Ursula und Werner
Ingrid mit Christina
Klaus mit Hannah, Helen und
Rosa

Elbtal, im März 2015

ELBTALER GESICHTER In unserer Reihe „Elbtaler Gesichter“ stellen wir Ihnen in loser Folge interessante Zeitgenossen, die ihre Spuren bereits in Elbtal hinterlassen haben oder Außergewöhnliches leisten, aber auch verstorbene Elbtaler Originale, vor.

Dorchheim (lh) – In der Reihe Elbtaler Originale soll der Blick zurück auf eine Frau gelenkt werden. Der öffentliche Personennahverkehr wurde in der Zeit nach dem zweiten Weltkrieg in und um Elbtal wohl von einer der bekanntesten Personen und dessen Betrieb auf diesem Sektor bestimmt. Bis Ende 1988 war dies das Busunternehmen von Frau Anna Petri-Klein in Dorchheim, „Kleins Anna“ wie sie umgangssprachlich genannt wurde. Sie hatte den Omnibusbetrieb von ihren Eltern im Jahre 1950 übernommen und leitete diesen nicht nur umsichtig, sondern auch außergewöhnlich erfolgreich. Hierbei kam ihr nicht nur ihr Fleiß, sondern auch ihr sprichwörtlich bescheidener Lebenswandel zugute. Heute würde man sagen, dass ihr Lebensmotto, „mehr sein als scheinen“ war.

Das Erscheinungsbild von Anna Petri-Klein kennen die älteren Menschen in Elbtal, aber auch darüber hinaus sicherlich noch. Mit einer bunten Kittelschürze, meist in gedeckten Farben bekleidet, häufig auch mit einem Kopftuch versehen, war sie die Chefin des Betriebes. Diesen leitete sie nachhaltig und ihre Entscheidungen waren von Weitsicht geprägt. Sie achtete streng darauf, dass ihre Fahrzeuge immer einen ordentlichen Eindruck machten und legte auch beim Waschen der großen Busse selbst Hand an. Ihren Bussen gab sie bis zum Ende der sechziger Jahre überdies lustige Namen wie zum Beispiel „Liesel oder Heidi vom Westerwald“, die schwungvoll auf den Seiten der Fahrzeuge angebracht waren.

Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit waren ihr in die Wiege gelegt. Finanzierungen mittels Kredit nach heutigem Still waren für Anna Petri-Klein ein Fremdwort. Für die Anschaffung eines neuen Busses wurden Rücklagen gebildet und bei Lieferung des neuen Fahrzeuges wurde in bar bezahlt, und das Geld wurde nicht selten in Zeitungspapier eingepackt dem Händler übergeben. Auch hierbei trat sie in einfacher Kleidung auf und für das erforderliche Frühstück hatte sie häufig eingepackte Brote für sich und ihren Mann Emil dabei.

Anna und Emil Petri-Klein heirateten im Jahre 1941. Emil Petri kam aus Niedererbach nach Dorchheim. Die Ehe blieb leider kinderlos. Der Familienname

nach damaligem Namensrecht war Petri, aber wegen der Weiterführung des elterlichen Busunternehmens setzte sie sich ihren Familiennamen Klein ihrem Ehenamen hinzu. Im Jahr 1993 verstarb Emil Petri im Alter von 86 Jahren. Anna Petri-Klein folgte ihrem Mann im Jahre 1996 im Alter von 84 Jahren. Beide bestätigten gerne, dass sie in ihrer Ehe nach dem Motto lebten: „Wir nehmen keinen Streit mit in den nächsten Tag“. Im Linienbetrieb ging ihre Fahrtstrecke von Emmerichenhain bis nach Limburg und dies mehrmals täglich. Ebenso versorgte sie mit ihrem Angebot auch den Schülerverkehr, sei es zur Elbtalschule oder zu den weiterführenden Schulen in Hadamar und Limburg. Vier bis fünf feste Arbeitsplätze im Bereich des Fahrdienstes und einen Arbeitsplatz im Büro stellte Anna Petri-Klein zur Verfügung.

Für diesen Linienverkehr war sie im Besitz einer damals



erforderlichen Konzession. Neben der Buslinie Petri-Klein unterhielt zur damaligen Zeit auch die Deutsche Post mit gelben Postbussen einen Linienverkehr über Dorchheim in Richtung Waldbrunn-Ellar und darüber hinaus. Als eines Tages die Postbusse auch in Dorchheim anhielten und Fahrgäste ein- und ausstiegen, strengte Anna Petri-Klein ein Klageverfahren gegen die Post an und pochte auf ihr Recht als Konzessionsinhaberin. Letztlich ging der Prozess zu ihren Gunsten aus und die Post durfte an der Haltestelle in Dorchheim in der Nähe des heutigen Gemeinde-Bauhofes keine Fahrgäste aussteigen oder einsteigen lassen. Höchstpersönlich überwachte Anna Petri-Klein die Beachtung des errungenen Sieges gegen die Post

und die Postbus-Schaffner, wie die Fahrer damals genannt wurden, beachteten diesen respektvoll.

Neben dem Linienverkehr fuhren ihre Busse auch Ausflugsfahrten von Vereinen und in früherer Zeit auch Arbeiter in das Rheinland und sonntags Sportbegeisterte außerhalb zu Fußballspielen. Auch die Seniorenfahrten der Gemeinde gehörten in den früheren Jahren dazu.

Von ihren Eltern hatte sie auch einen landwirtschaftlichen Betrieb übernommen, den sie durch einen landwirtschaftlichen Arbeiter führen ließ. Viele kennen noch Richard Wagenknecht, dessen Wiege in Breslau stand und der zunächst mit einem Pferd, später mit

einem Schlepper der Marke David Brown, die Landwirtschaft bis zu seinem tragischen Tod führte. Neben dem Omnibusverkehr unterhielt sie auch ein kleines Taxiunternehmen, dass in dieser Zeit auch vom damaligen Pfarrer Göb in Anspruch genommen wurde. Aber auch die heute noch bekannte Schwester Bertholda von den Grauen Schwestern aus dem Schwesternhaus in Dorchheim fuhr des öfteren zur Krankenpflege in einem schwarzen 190er Mercedes Benz vor.

Übrigens, wenn heute in Dorchheim vom Kirchturm die Stunde schlägt, dann ist auch dies ein Vermächtnis von Anna Petri-Klein. Das Foto zeigt Anna und Emil Petri-Klein anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit 1991.

Elbtaler Kommunionkinder

Elbtal (Katja Arnold) – Am Sonntag, den 12. April empfingen 24 Kinder aus unserer Gemeinde zum ersten Mal die Heilige Kommunion. Im September 2014 haben sich die Kinder auf den gemeinsamen Weg gemacht. In Kleingruppentreffen, einem Familientag und Besuchen der heiligen Messe haben sich die Kinder mit den Themen Versöhnung, Beten und Eucharistie

auseinander gesetzt. Es war schön zu erleben, mit welcher Begeisterung die Kinder sich den angebotenen Themen annahmen, sich eigene Gedanken dazu machten und auch uns, die Katechetinnen/Katecheten, mit vielen Fragen an ihren Überlegungen teilhaben ließen.

Auf ihren besonderen Tag freuen sich:

aus Dorchheim: Jonas Arnold, Torben Hochstrate, Lotte Hüpper, Luk Kröner, Marlon Matyssek, Emilia Oppermann, Jule Schmidt, Lisa Wagner



Foto: Katja Arnold

aus Elbgrund: Gregor Kaiser, Laura-Sophie Poggel, Philipp Stahl, Jaqueline Treiber, Lennard Weber

aus Hangenmeilingen: Lena Brühl, Elisabeth Fadinger, Viona Hannappel, Leon Huttarsch, Tobias Melbaum, Sarah Müller, Collin Schouler, Annabell Stahl, Julia Stellmacher

aus Heuchelheim: Clara Gerz, Justin Klopp

Auf dem Gruppenfoto fehlen: Sarah Müller, Julia Stellmacher, Laura-Sophie Poggel und Jaqueline Treiber

**Im Lichte der Ostersonne
bekommen die Geheimnisse
der Erde ein anderes Licht.**

Friedrich von Bodelschwingh



*Liebe Leserinnen
und Leser,*

das Team von Apropos Elbtal
und der Bürgerverein Elbtal
wünschen Ihnen allen ein
gesegnetes und erholsames
Osterfest!